



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 37 vom 06.04.2017

Zukunftsfeste Mobilitätsstrategie für Brandenburg

Rainer Genilke: SPD und Linke beim Schienenverkehr auf der Bremse

Im Landtag Brandenburg wurde heute der Antrag der CDU-Fraktion zu Ideen für einen zukunftsfesten Schienenpersonennahverkehr abgelehnt. „Der Schienenverkehr ist der Schlüssel für die Aufrechterhaltung von Lebensqualität im ländlichen Raum. Die Mobilitätsstrategie der Landesregierung ist voller schöner Worte, jedoch ohne Substanz. Damit steigen SPD und Linke beim Schienenverkehr für Brandenburg heftig auf die Bremse“, kritisierte **Rainer Genilke**, Sprecher für Verkehr und Infrastruktur der CDU-Fraktion.

„Die Züge in Brandenburg sind heute zu voll, es fahren zu wenig Züge und die Fahrzeiten sind auch durch das Umsteigen zu lang“, fasste Genilke die bestehenden Probleme zusammen. „Und obwohl diese Fakten hinreichend bekannt sind, weigert sich die Landesregierung, innovative Ideen, die an den Bedürfnissen der Menschen orientiert sind, aufzunehmen und umzusetzen“, so Genilke.

Die CDU-Fraktion fordert häufigere, direktere und schnellere Verbindungen und will, dass Oberzentren in maximal 60 Minuten, Mittelzentren in maximal 90 Minuten und die Mittelzentren im Berliner Umland in maximal 30 Minuten mit Berlin verbunden werden. „Damit würde sich für 1,6 Millionen Brandenburger die Bahnanbindung verbessern“, so Genilke.

Anhang:

Antrag der CDU-Fraktion „Weichen stellen für eine zukunftsfeste Mobilität im ganzen Land“